



Fünfertreffen in Oberhundem

Konzert und Party mit fast 300 Musikerinnen und Musikern



Das Klarinetten- und Posaunenregister des Musikvereins „im Einsatz“ bei einem der zahlreichen Schützenfeste, die in diesem Jahr wieder erfolgreich absolviert wurden.

Austragungsort des beliebten Fünfertreffens ist in diesem Jahr die Dorfgemeinschaftshalle in Oberhundem. Im Rahmen des 110-jährigen Bestehens des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem fand im Januar eine Geburtstagsfeier bei Kemmer's in Rinsecke und im März das

traditionelle Frühlingskonzert statt. Abschließend treffen sich nun die Musikvereine des „Fünferclubs“ im oberen Hundemtal zu ihrem jährlichen Gemeinschaftskonzert beim Geburtstagskind.

Los geht's am Samstag, 26.10.2019 um 18:00 Uhr mit

dem Empfang der Vereine. Das Konzert, bei dem jeder Verein drei Musikstücke vorträgt, beginnt um 18:30 Uhr, bevor dann ab ca. 21:30 Uhr mit der Coverband „Simply Live“ des Musikvereins Neuenkleusheim bis in den frühen Morgen gefeiert werden darf.

Neben dem MVRO kompletieren der Musikverein Albaum, der Musikzug Brachthausen und die Musikvereine aus Heinsberg und Langeneiden den „Fünferclub“, der mittlerweile eine mehr als 40-jährige freundschaftliche Verbindung der genannten Blasorchester darstellt. (Jürgen Schmidt)

Bürgerversammlung am 9. Oktober

Im Namen des Ortsverbandes Oberhundem laden wir alle Bürgerinnen und Bürger des Kirchspiels am 9. Oktober 2019 um 19:00 Uhr herzlich zur Bürgerversammlung in das Haus des Gastes ein. Neben unserem Bürgermeister

stellen sich Vereinsvertreter und sachkundige Bürger den Fragen zu wichtigen ortsbezogenen Themen. Diese sind insbesondere

- Neubaugebiet Oberhundem - Hesternberg 2
- Verwendung des Erlöses der Meilerwoche
- Förderantrag Pastors Backes
- 150jähriges Jubiläum des Schützenvereins
- Sonstiges

Wir freuen uns auf Euer Kommen!
(Tobias Mettbach)

Historischer Kalender 2020

Auch für das Jahr 2020 wird das Ortsarchiv Oberhundem e.V. wieder einen Kalender mit historischen Fotos aus dem Kirchspiel Oberhundem herausgeben. Ab Ende November liegt er bei unserer Bäckerei Tröster in Oberhundem zum Verkauf aus.

Um auch zukünftig einen historischen Kalender mit schönen Aufnahmen unserer Heimat veröffentlichen zu können, ist das Ortsarchiv ständig auf der Suche nach neuen Dias oder Fotos. Jedes Bild aus Oberhundem und Umgebung

aus der Zeit bis 1975 ist für uns von Interesse. Wenn Ihr noch solche Dias oder Fotos in Alben, Schubladen oder auf dem Dachboden verwahrt habt, würden wir uns sehr freuen, wenn Ihr diese dem Ortsarchiv zur Verfügung stellen könntet. Gerne holen wir auch die Bilder bei Euch ab, digitalisieren sie und bringen Euch die Originale unversehrt zurück.

Ansprechpartner sind Tobias Mettbach (02723/688027) und Thomas Richter (02723/72674). Schon mal vielen Dank für Eure Mithilfe!

Nach Schützenfest ist vor Karneval!

Es sind noch einige Wochen bis die 5. Jahreszeit beginnt und auch in Oberhundem wird wieder Kinderkarneval gefeiert. Am Samstag, den 22. Februar 2020 feiern die Kinder mit Ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Tanten, Onkels, Freunden und vielen mehr ihren Kinderkarneval in der Dorfgemeinschaftshalle.

Einige Kinder studieren und trainieren schon fleißig ihren Auftritt und die, die sich gerne noch am Programm oder der Hitparade beteiligen möchten, sind herzlich willkommen. Bei Fragen stehen wieder Julia Bals (Tel. mobil 01512-8832933) oder Carolin Kneer (Tel. mobil 0160-1871334) zur Verfügung. (Carolin Kneer)

Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei dem
Theaterverein Oberhundem
für eine Spende zur
Finanzierung der Druckkosten von
"Nigges iut diam Duarepe".

Impressum

Nigges iut diam Duarepe

Herausgeber:

Ortsarchiv Oberhundem e. V.

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt,
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

Bankverbindung:

Volksbank Bigge-Lenne eG
BIC GENODEM1SMA
IBAN DE75 4606 2817 0710 8065 00

Layout:

Werner Arens,
www.aren-media.de

Druck:

Druckerei Nübold, Lennestadt

Anzeigenpreise:

1/8 Seite: 50,00 Euro
1/4 Seite 75,00 Euro
1/2 Seite 100,00 Euro
1/1 Seite 150,00 Euro

Nächste Ausgabe I. Quartal 2020

Erscheinungstermin: 12.12.2019
Redaktionsschluss: 28.11.2019

Turnen macht Spaß und ist gesund!

Möchtest du dich gerne so richtig auspowern zusammen mit anderen Kindern und dabei von Ballsportarten, Geräteturnen bis hin zur Leichtathletik alles kennenlernen?

Ausgebildete Übungsleiter bzw. Gruppenhelfer stehen dafür zur Verfügung. Die Kurse laufen das ganze Jahr außer in den Ferien in der Turnhalle in Oberhundem. Wir vom

TV Oberhundem würden uns freuen, euch kennenzulernen und zu begleiten. Folgende Turnstunden bieten wir an:

Eltern-Kind-Turnen (von 2 bis 5 Jahre):

mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
Conny Lücking
Tel. 02723/73746 oder 0151/22798821

Jungenturnen (ab 6 Jahre):

freitags 17.00 – 18.00 Uhr
Ralf Beckmann und Dennis Becker
Tel. 0152/6224190

Mädchenturnen (ab 6 Jahre):

montags 17.00 – 18.00 Uhr
Maria Lücking, Aline Richard und
Merle Schulte
Tel. 0170/9135253

Auch für die Fitness der Mütter gibt es folgendes Angebot:

Frauengymnastik

dienstags 19.00 – 20.00 Uhr
Nicola Kleffmann
Tel. 02723/72458 oder 0175/8668358

sowie montags und freitags Wassergymnastik im Hallenbad Oberhundem.

Zudem bietet der TV Fußball für Senioren sowie Kinder und Jugendliche von den Minis bis zur A-Jugend und Tischtennis an. Kommt doch einfach einmal zum Schnuppern vorbei! Habt ihr noch Fragen, dann meldet euch bitte bei der Fachschaftsleiterin Turnen Conny Lücking, Tel. 02723/73746 oder 0151/22798821.

Saisonabschluß der JSG Oberhundem/Saalhausen



Nachdem die Minikicker der JSG Oberhundem/Saalhausen drei Wochen zuvor schon den Panorama-Park besucht hatten ist die gesamte Jugendabteilung gerne einer Einladung von Wolfgang Schmidt in den Galileo Park (Sauerland Pyramiden) gefolgt.

Bei voller Verpflegung hatten alle Kinder inklusive der Eltern einen wunderschönen und erlebnisreichen Tag in Meggen. Es konnte virtuell mit dem Mondauto gefahren, ein Raketenstart miterlebt werden und jeder für sich herausfinden, ob wir allein im Universum sind!? Und die Fütterung der Nasenbären und der Kattas durfte natürlich auch nicht fehlen, wobei sich Martin Rameil geduldig den Fragen der jungen Gäste stellte, wie sich das Team des Galileo-Parks überhaupt den ganzen Tag hervorragend kümmerte.

Anschließend wurden auf dem Sportplatz in Oberhundem noch die Zelte rausgeholt und an der Feuertonne die Saison nochmal Revue gesehen lassen! Am Sonntag spielten dann noch die Jüngsten der JSG gegen ihre Mamas, wo sie in einem nervenaufreibenden Spiel verdient 4:3 gewannen. So ließ man den Sonntag am Grill ausklingen und verabschiedete sich anschließend in die wohlverdiente Sommerpause.
(Martin Tigges)



	Pilzwanderung ca. 6-7 km	
am Samstag, den 26. Oktober 2019		
um 10.00 Uhr ab Haus des Gastes in Oberhundem mit anschließender Zubereitung der Pilze im Haus des Gastes.		
	Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung im Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V.	
Teilnahmegebühr: 10,00 €		
Wanderführer: Stefan Huppertz		
Kur- und Verkehrsverein Oberhundem e.V. 57399 Kirchhundem-Oberhundem, Grubenweg 18, Tel.: 02723/72675, post@oberhundem.com		

Melina Schöttes bei der WM in Lettland erfolgreich



ab. Insgesamt standen an vier Tagen vier Wettkämpfe um Medaillen auf dem Programm.

Am Donnerstagmorgen fiel der Startschuss für den Lauf über 10 Kilometer in der klassischen Technik. Nach vier Runden gewann die russische Top-Favoritin Natalia Nepryaeva deutlich vor der zweitplatzierten Italienerin Lucia Scardoni, beides sehr erfolgreiche Skilangläuferinnen. Nach 25:51,2

Minuten blieb die Uhr für Melina Schöttes stehen, dies bedeutete für sie den hervorragenden 14. Platz in einem hochkarätig besetzten Feld.

Bereits einen Tag später stand der Sprint über 200 Meter an vor zahlreichen Zuschauern mitten in der Innenstadt von Madona. Hier entschieden hundertstel Sekunden über Qualifikation und Ausscheiden. Melina benötigte in der Qualifikation für die leicht ansteigende 200 Meter Strecke 26,61 Sekunden und qualifizierte sich somit für die Finalläufe, am Ende reichte es zu einem guten 16. Platz.

„Das war absolutes Neuland für mich, mit dem Erreichen des Viertelfinales bin ich absolut zufrieden. Mein Ziel war es die Finalrunden zu erreichen. Es hat Spaß gemacht, vor so vielen Zuschauern zu laufen.“

Einen Ruhetag gab es für die Sportler nicht, bereits am Samstag stand ein Massenstart über 16,5 Kilometer in der freien Technik auf dem Programm.

Konnte Melina in der ersten von fünf Runden der Spitzengruppe folgen, musste sie Mitte der zweiten Runde abreißen lassen. „Ab der zweiten Runde war ich in einer Gruppe, in der keiner die Führungsarbeit machen wollte, um das Tempo hoch zu halten, habe ich selber viel Führungsarbeit geleistet, leider konnte ich am Ende den Zielsprint dieser Gruppe nicht mehr voll mitlaufen“, so die Oberhundemerin nach dem dritten Wettkampftag, den sie nach anstrengenden 16,5 Kilometern in einer Zeit von 43:15,6 Minuten und einem respektablen 18. Platz beendete.

Ein weiteres Highlight mit den Teamwettbewerben folgte am Abschlusstag dieser Weltmeisterschaften. Melina durfte zusammen mit Julia Richter aus Sachsen für Deutschland an

„Es war ein super Erlebnis bei der WM dabei zu sein, die Stimmung im Team war gut. Vier Rennen in vier Tagen waren schon sehr anstrengend. Mit meinen Ergebnissen bin ich auch zufrieden“, zieht die junge Oberhundemerin ein positives Fazit von der WM in Lettland.

Weltcup Finale in Italien

Nach dem guten Abschneiden bei der WM stand vier Wochen später mit dem Weltcup Finale in Italien ein weiterer Höhepunkt für Melina an. Wieder mussten vier Wettkämpfe an vier Tagen von den Rollskiexperten in der Region Trentino absolviert werden.

Bereits am ersten Wettkampftag zeigte Melina, dass sie auch am Berg mit den besten Rollskiläuferinnen mithalten kann. Bei der Bergankunft auf 1650 Meter



den Start gehen. Nach jeweils 3 Runden über 1,3 Kilometer in der freien Technik lief Melina Schöttes hinter den Favoriten aus Schweden, Italien und Russland als sechste über die Ziellinie und durfte an der abschließenden Siegerehrung teilnehmen.

Höhe verpasste sie mit Platz 13 und einem Rückstand von 1:37 Minuten auf die Siegerin und mehrfache Weltmeisterin Linn Soemskar aus Schweden, nur knapp einen Top Ten-Platz. Am folgenden Tag ging es beim 200 Meter Sprint in der Innenstadt von Trient wieder um Hundertstelsekunden.

Melina fehlte die Winzigkeit von 0,07 Sekunden für die Qualifikation fürs Viertelfinale. Somit blieb am Ende „nur“ Platz 17 unter den weltbesten Rollskiläufern.

Zweimal Platz 8 zum Abschluss

Am nächsten Tag sollte es in Val di Fiemme besser laufen. Massenstart über 10 Kilometer in der freien Technik, 4 Runden in der Ortslage von Ziano. Schnell setzte sich eine zehnköpfige Spitzengruppe vom restlichen Feld ab, unter ihnen auch Melina Schöttes. Erst Mitte der letzten Runde, nach einer Tempoverschärfung am letzten Anstieg, musste sie abreißen lassen. Mit einem Rückstand von nur 16,6 Sekunden sicherte Melina sich mit Platz 8 ihre bisher beste Platzierung im Weltcup. „Heute lief es richtig gut, ich musste zwar in der ersten Runde schon einmal kurz abreißen lassen,

konnte aber in der Abfahrt die Lücke wieder zufahren, danach konnte ich bis zum allerletzten Anstieg das hohe Tempo der Spitze mitgehen“, freut sich die 20-jährige als beste Deutsche über ihre erste Top Ten-Platzierung. Und dies sollte nicht die letzte an diesem Wochenende bleiben. Bereits am nächsten Morgen ging es auf die letzten 13 Kilometer im diesjährigen Rollski Weltcup. Von Platz 11 in der Gesamtwertung und einem Rückstand von 2:19 Minuten aus der Summation der Ergebnisse der letzten 3 Tage ging Melina Schöttes auf die sehr anspruchsvolle Strecke hoch zur Alp Cermise. Schon schnell konnte die Skilangläuferin auf die vor ihr gestarteten Läuferinnen aus Russland und Italien aufschließen und die ersten „flachen“ Kilometer in einer Gruppe zusammen laufen, bevor es auf die letzten 4 Kilometer mit 400 Höhenmetern ging.



„Es war schon extrem steil auf den letzten Kilometern, und man merkte natürlich die letzten Wettkampftage“, so die Oberhundemerin, die ein sensationelles Rennen lief. Am Ende kam sie als Achte der Gesamtwertung der letzten vier Tage völlig erschöpft auf dem Gipfel der Alpe Cermise, dem Zielpunkt der alljährlichen Tour de Ski der besten Skilangläufer, an. Auch in der Tageswertung lief Melina wiederum auf Platz 8 und kassierte wieder Weltcup Punkte.

„Es waren absolut tolle Erlebnisse bei der WM in Lettland und dem Weltcup in Italien, vor 8 Wochen habe ich mir überhaupt keine Gedanken gemacht bei solchen internationalen Großereignissen starten

zu dürfen. Mit Platz 6 bei der WM im Team und zweimal Platz 8 im Weltcup hätte ich vorher nie gerechnet. Aber dies alles ist nicht möglich ohne meine Sponsoren, den Firmen Patt und Bals Elektrotechnik, die mich schon seit vielen Jahren finanziell unterstützen, genauso wie der Ski Club Oberhundem und natürlich meine Familie, die mir diese Erfolge erst ermöglichen“, zieht Melina ein überaus positives Fazit einer mehr als erfolgreichen Sommersaison.

Jetzt gehts Richtung Winter, Ende September stehen die Leistungskontrollen des Deutschen Skiverbandes in Oberhof an. (Andreas Schöttes)

Hundem Pally Dart-Cup in Oberhundem



Das Hundem Pally-Team steckt mitten in den Vorbereitungen und freut sich schon jetzt riesig auf den Dart-Cup in der Gemeinschaftshalle.

Am Samstag, den 09. November 2019 bringt das Hundem Pally-Team den Olymp des Dartsports, das Ally Pally, von London nach Oberhundem. Beim Hundem Pally Dart-Cup werden Teams mit je 5 Spielern mit Softdarts um Ruhm und Ehre kämpfen.

Die Tore zum Olymp öffnen um 11 Uhr, die Spiele beginnen

um ca. 12 Uhr. Neben den Gewinnen für die Sieger werden unter allen teilnehmenden Teams 5 Karten für eine exklusive Dart-Show mit Raymond van Barneveld, dem fünffachen Darts-Weltmeister, inklusive Meet-and-Greet verlost.

Ab 19 Uhr steigt dann die große Aftershowparty mit dem offiziellen McDart-DJ, während

die treffsichersten Darter im Halbfinale und Finale auf der großen Bühne um den Sieg kämpfen.

Natürlich ist auch ab 11 Uhr jeder Nichtdarter herzlich eingeladen, als Zuschauer das Hundem-Pally zu besuchen.

Die Anmeldung läuft bereits und es sind noch ein paar Plätze frei, gegen eine Gebühr von

40 € pro Team. Anmelden könnt ihr euch unter anmeldung.hundem-pally.de.

Pro anwesendem Team gibt es einen Pitcher gratis. Die Anmeldefrist endet am 31.10.2019 um 23:59 Uhr. Also, schraubt Eure Darts zusammen, spitzt Eure Spitzen, ölt Eure Kehlen und werft wie Ihr noch nie geworfen habt. (Christof Unterste)

Erfolgreicher Wettkampf der Jugendfeuerwehr

Einen großartigen Tag erlebte die Jugendfeuerwehr Selbecke/Oberhundem am Samstag, den 14. September 2019 beim 30. Kreisjugendfeuerwehrwettkampf in Neu-Listernohl. Das junge Team nahm erstmalig bei dem Wettkampf teil und durfte sich dann sogar über zwei erste und einen dritten Platz mitsamt Pokalen freuen! Die Freude bei den Jungen und Mädchen, Ausbildern und Familien war riesig!

Beim diesjährigen Wettkampf trafen sich 13 Teams der Jugendwehren aus dem gesamten Kreis Olpe mit rund 150 Kids zwischen 10 und 17 Jahren, um sich zu messen und ihr feuerwehrtechnisches Können unter Beweis zu stellen. Bei bestem Wetter und guten Rahmenbedingungen mussten vier Disziplinen absolviert werden. Dazu gehörten eine Schlauchstafette, ein Knotenbock mit Saugleitung, ein Hindernislauf und ein Zusatzspiel.

Unser Nachwuchs aus Selbecke und Oberhundem hatte zuvor fleißig geübt und sich Woche für Woche unter Anleitung der Ausbilder darauf vorbereitet. Nachdem im Jahr 2017 leider keine Wettkampfgruppe zustande gekommen war, war der Ansporn und Ehrgeiz nun umso größer!

Obwohl die jungen Retter etwas aufgeregt und nervös an die Disziplinen herantraten, trotzten sie den prüfenden Augen der Schiedsrichter und meisterten die beiden wichtigsten Disziplinen mit Bravour und sogar in persönlicher Bestzeit! Nicht nur die Schiedsrichter, sondern auch die zahlreichen Familienmitglieder, Betreuer und Ausbilder waren sehr beeindruckt und sorgten für tosenden Applaus! Auch den Hindernislauf bewältigten die Jungen und Mädchen sicher. Beim Zusatzspiel, einem Parcours, welcher blind, mit einem Funkgerät zur Orientierung, durchlaufen werden musste, taten sie sich zunächst etwas schwer, konnten auf den letzten Metern dann doch noch gut abschließen!

Als alle 13 Gruppen die Disziplinen durchlaufen hatten und die Ergebnisse ausgewertet waren, stand die Siegerehrung auf dem Programm. Ehe die Pokale verliehen wurden,

bedankte sich Kreisjugendfeuerwehrwart Bernd Koch bei allen Beteiligten, insbesondere aber bei den „Rettern von Morgen“ für die Teilnahme und ihr ehrenamtliches Engagement bei der Feuerwehr. Auch Landrat Frank Beckehoff sprach einige Grußworte und bedankte sich bei allen Jungen und Mädchen, mit der Bitte, der Feuerwehr auch weiterhin treu zu bleiben.

Dann folgte die Siegerehrung. Gebannt lauschten alle den Worten des Sprechers. Als dann unter der Disziplin Schlauchstafette Erster Platz der Name „Oberhundem/Selbecke“ fiel, war die Überraschung groß und der Jubel brach aus allen heraus! Als wäre das noch nicht Erfolg genug, kam es bei der Disziplin

Knotenbock/Saugleitung ebenso zum Ersten Platz und weiteren Jubelschreien sowie staunenden Blicken. Das und einige Bonuspunkte aufgrund des jungen Durchschnittsalters von gerade einmal 12 Jahren, sorgten letztlich auch noch für den dritten Platz im Gesamtsieg! Ein Riesen-Erfolg! Anschließend wurde im Feuerwehrhaus Selbecke gemeinsam gegessen und gefeiert.

Alles in allem war es ein super Tag mit einem überraschenden und hervorragenden Ergebnis! Das intensive Üben und der Ehrgeiz wurden belohnt und sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Ausbilder können sehr stolz sein! Vielen, vielen Dank an Euch alle! (Leonard Rameil)





Ernährungsvortrag

Montag, den 07. Oktober 2019 um 18.00 Uhr
im Haus des Gastes in Oberhundem

„Lecker Schmecker“

Kinder mögen's lecker und durchaus auch gesund! Dessen ist sich Fachberaterin für Säuglings- und Kinderernährung und Mutter zweier Töchter Eva Hennes sicher. Sie hat Tipps und Tricks parat, wie man Kindern "Gesundes" schmackhaft macht. Inhalte des Vortrages: Optimale Lebensmittel für Ihr Kind, lecker Verpacktes für die Pause, weniger "Gemecker" am Esstisch, familientaugliche Rezepte.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
E-Mail oder telefonische **ANMELDUNG!**
Teilnahmegebühr: 10,00 € (incl. Kostprobe)



Dipl.-Oecotroph. Eva Hennes



weihnachtliches Kurkonzert



mit dem Akkordeon-Orchester Siegerland

am Sonntag, 08.12.2019

um 15.00 Uhr im Haus des Gastes in



Rückblick auf das Schützenfest der Blauen Kittel 2019

Auch wenn das Schützenfest der Blauen Kittel inzwischen fast 3 Monate hinter uns liegt, sind die schönen Erinnerungen daran noch wach. Fast schon traditionell begannen die drei Festtage am frühen Samstagabend mit einem Gottesdienst, den Vikar Duc Thien Nguyen zelebrierte. Nach dem Ständchen an der Pastorat ging es zur Gefallenenerehrung am Ehrenmal. Ehrenvorsitzender Uli Rameil hielt dort die Ansprache bevor der Kranz niedergelegt wurde.



In der Gemeinschaftshalle ehrte der Vorstand anschließend insgesamt 10 Schützen für 40-, 50-, und 60-jährige Treue zum Verein. Ein Höhepunkt war dann die Verleihung des Verdienstordens für Verdienste um das Sauerländer Schützenwesen an unseren langjährigen Beigeordneten für den Ort Oberhundem - Jens Kneer. Auch die Jubelköniginnen

Tanzfläche zum Schützenball freigegeben.

Am Sonntagmorgen ging es um 11 Uhr mit dem Platzkonzert in der Dorfmitte weiter. Die Meggener Knappen, bereits zum 14. Mal unsere Festmusik, begeisterten unter der Leitung von Markus Balkenohl mal wieder alle Festbesucher.



und -könige Irmgard Jung, Karl-Josef Lindemann, Otto Richard und Birgit Christes, Gisbert und Monika Jung sowie Tobias Kaiser wurden herzlichst begrüßt und mit einem Präsent bedacht. Nachdem mit einem Glas Krombacher angestoßen wurde und sich alle Jubilare mit dem Vorstand bei einem zünftigen Marsch den Fotografen stellten, war die

Pünktlich um 15 Uhr setzte sich auf das Kommando von Hauptmann Stefan Jung der große Festzug in Bewegung. In der Dorfmitte wurden die Fahne und das Königspaar Michael und Katja Schauerte, sowie das Jungschützenkönigspaar Michael Schmidt und Johanna Rameil abgeholt. Nach dem Festzug ging es in der Dorfgemeinschaftshalle

gesellig weiter. Nach Kindertanz und Königspolnaise klang der Abend für die Königspaare, deren Hoftische und das gesamte Schützenvolk, stimmungsvoll aus.

Nach dem Schützenfrühstück am Montagmorgen ging es dann unter Marschmusik Richtung Vogelstange. Hier erlebte das Oberhundemer Schützenvolk mal wieder einen spannungsreichen Schießwettbewerb an der Auwerwiese. 7 ernsthafte Königsanwärter bei den Schützen, und ebenfalls 7 bei den Jungschützen, lieferten sich ein hochdramatisches Duell um die Königswürden. Bei den Schützen beendete – nach 40-jähriger Durststrecke – Franz Aßmann mit dem 114. Schuss das zähe Ringen. Zur Königin erkor er sich seine Frau Angelika. Als Offiziere stehen ihnen Tobias Kaiser und Manfred Schöttes zur Seite. Dirk Schmelter schoss das Zepter, Guido Schwermer den Apfel und die Krone sicherte sich Dr. Markus Kneer, der sich von nun an für ein Jahr Vizekönig nennen darf.

175-mal knallten die Büchsen bei den Jungschützen ehe sich Leonard Rameil als neuer

Jungschützenkönig feiern lassen konnte. Zu seiner Königin ernannte er seine Freundin Carla Stahl. Als Offiziere dienen dem Paar Julian Vente und Janis Richard. Sören Lücking sicherte sich die Krone, Stefan Bergmann das Zepter und Christian Menzel schoss den Apfel. Die Stimmung beim anschließenden Frühschoppen in der Gemeinschaftshalle war wieder einmal kaum zu übertreffen.

Nach einer kurzen Pause präsentierten sich die neuen Regentenpaare mit Ihren Hoftischen im großen Festzug durch Oberhundem. Vor dem Schützenball bildeten Kindertanz und Königspolnaise weitere Höhepunkte. An der Theke, den Tischen und auf der Tanzfläche wurde noch bis in die frühen Morgenstunden der letzte Tag eines rundum gelungenen Schützenfestes 2019 gefeiert und alle freuen sich nun auf das große 150-jährige Jubiläumsschützenfest im kommenden Jahr. Fotos vom Schützenfest der Blauen Kittel auf www.schuetzenverein-oberhundem.de. (Text: Christian Assmann, Fotos: Ralf Cordes)

HURRA, HURRA, der MEILER brennt

Meilertage vom 2. bis 11. August 2019



Nach 5 Jahren war es endlich wieder soweit. Die Meilertage am „Alten Dorfhagen“ in Oberhundem waren wieder ein erlebnisreiches Ereignis für Jung und Alt. Nach wochenlangen Vorbereitungen und dank zahlreicher Helfer wurde der Meilerplatz ganz neu gestaltet. Eine neue Köhlerhütte wurde errichtet und ein gemütliches Umfeld erschaffen. Eine Traumkulisse auf dem Sonnenplateau am Waldesrand bot allen Besuchern Erlebnisse der besonderen Art.

Dank der örtlichen Vereine und Dorfgemeinschaften der umliegenden Orte des Kirchspiels, konnten wir den Gästen aus Nah und Fern ein abwechslungsreiches Programm und zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten unserer heimischen Metzger in wunderschöner Ambiente bieten. Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Freitag das Köhlerteam unter Begleitung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem begrüßt und zusammen mit dem stellvertretenden Schirmherrn Dietmar Meeser und Pastor Dr. Markus Kneer im geschmückten Leiterwagen zum Festplatz gefahren.

Nach den Begrüßungsreden des 1. Vorsitzenden des Ortsverbandes Guido Schwermer, Herrn Dietmar Meeser, unseres Köhlers Georg Sasse und Pastor Dr. Markus Kneer, segnete dieser den Meiler und alle Beteiligten. Anschließend wurde der Meiler festlich angezündet. Der erste Feiertag war ein harmonischer Auftakt für die noch kommende Meilerzeit. Jeder Tag stand unter einem besonderen Motto, um den Besuchern schöne Stunden zu bieten. Zudem gab es täglich eine Verlosung mit attraktiven Preisen.

Am 1. Wochenende wurde das Köhlerteam vom WDR begleitet. Zahlreiche Interviews wurden geführt und selbst nachts ließ Christina Grafess sich nicht nehmen, Meilerwache zu halten und auch aufzustehen, um die Köhler beim nächtlichen Einsatz zu beobachten. Dies wurde dann in der Lokalzeit Südwestfalen gesendet. Christian Hesse stellte extra einen Fernseher auf, damit sich Meilerbesucher und Köhler den Beitrag ansehen konnten.

Am Bayrischen Tag bzw. Abend traten mutige Buam und Madln beim Wett-Nageln, Baumstamm-Sägen und

Bierkrug-Stemmen gegeneinander an. Sie konnten sich mit ihren Leistungen sehr gut sehen lassen und wurden vom Publikum mächtig angefeuert. Es war ein zünftiger Abend bei Haxen und Brezen. Musikalisch wurde das Programm umrahmt von der Egerländer Besetzung des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Brachthausen.

Der Sonntag stand im Zeichen der Fahrradfahrer. Die erste Messe fand unter Mitwirkung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem am Meiler statt. Im Anschluss daran konnte sich jeder Radler samt Fahrrad segnen lassen. Verschiedene Mountainbikes wurden durch „Zweirad RAMEIL“ aus Saalhausen vorgestellt und konnten auch ausprobiert werden. Den ganzen Tag fanden sich immer wieder fleißige Radler an unserem schönen Meilerplatz ein, um sich zu stärken und zu erfrischen.

Montag stellte die Feuerwehr ihre Fahrzeuge vor und der Nachwuchs des Vereins demonstrierte durch eine Showübung sein Können. Dienstag konnten die Maschinen- und Werkzeugausstellungen verschiedener Firmen angesehen werden

und die Kinder durften sogar einen kleinen Bagger bedienen. Besonders der Familientag mit einer tollen Zaubershow, Ballons modellieren, Foto-shooting, Schminken, Tattoos, Basteln, Popcorn und Pommes kam bei Klein und Groß sehr gut an. Noch heute fragt sich so mancher, wie der Zauberer das Tischchen hat fliegen lassen.

Trotz eines kleinen Schauers zu Beginn des Senioren-Nachmittages, ließ es sich keiner nehmen den musikalischen Einlagen der Volksliedergruppe Altenhundem und des Bläserkorps Hegering Rüspe zu lauschen. Sehr interessant waren die Vorträge und Erzählungen unseres Ortsvorstehers Tobias Mettbach und des Köhlers Georg Sasse zu einer Bilderausstellung. Ob frisch gebackenes Brot, geräucherte Forellen, selbstgebackener Kuchen und andere kulinarische Köstlichkeiten vom Wild, es blieben keine Wünsche offen und die Stimmung war einmalig, sodass selbst in den Abendstunden noch geschunkelt und gesungen wurde.

Am Freitag meinte es der Wettergott nicht gut mit uns. Beim „Rock am Meiler“ wollte es nicht aufhören zu regnen.

Trotzdem wurde auch dieser Abend ein Highlight und bei guter Musik von DJ Gonzo und leckeren Cocktails in der tollgeschmückten Bar wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Am Samstag kämpfte sich endlich wieder die Sonne durch, und so wie das Wetter war, war auch die Stimmung, die dank DJ Hedley den Meiler zur Tanzfläche werden ließ.

Nach der sonntäglichen Messe am Meiler und während des anschließenden Frühschoppens begann das Köhlerteam den Meiler aufzubrechen und die Kohle nach und nach einzusacken. Der

Musikverein stellte sich an der abgebrannten Meilerstelle auf und verabschiedete den Meiler mit dem Stück „Ich hatt einen Kameraden“.

Danach stand die langersehnte Köhlergesellenprüfung an. Dr. Matthias Kaul aus Wuppertal hatte sich als Lehrling für die Zeit des Meilers „beworben“ und hat die Strapazen der harten Arbeit und der schlaflosen Nächte mit Bravour gemeistert. Die Prüfung durch Meilerpräsident Georg Sasse, Meister Christof Kordes und Obermeister Wendelin Kebbe und unter Argusaugen der Köhlergesellen war für Matthias

keine große Herausforderung. Souverän beantwortete er alle Fragen und bestand die Prüfung unter Gejohle und Applaus der Zuschauer. Dafür bekam er offiziell seine Gesellenurkunde überreicht und einen neuen Meilerkittel direkt vor den Augen des Publikums übergestreift. Georg Sasse wurde zum Ende seines 60. Meilers als Meilerpräsident geehrt und bekam auch eine Urkunde überreicht.

Zum guten Schluss wurde ein selbst geschnittenes Vogelhäuschen von Dr. Markus Kneer versteigert, welches mit der Motorsäge und viel Liebe

von Köhlergeselle Christof Kordes angefertigt wurde. Der neue Köhlergeselle Dr. Matthias Kaul gab das Höchstgebot und ließ seinen Mitbieter keine Chance. Er wollte sich dieses Kunstwerk als Andenken sichern.

Alle waren sich einig, dass es wieder harmonische, feuchtföhliche und damit gelungene Tage waren. Darum danken wir allen Helfern und Besuchern unseres Meilerfestes, ohne die dieser Mega-Event nicht möglich gewesen wäre.
(Michaela Sasse-Christoph)



„Neues und Altes aus der Adolphpsburg“



Neues aus der Adolphpsburg

Ich, der Geist von Johann Adolph, werde von nun an in dieser neuen kleinen Kolumne, immer mal wieder das kundtun was sich in meinem alten Schloss, der Adolphpsburg so ereignet. Ich verspreche, das ist mal informativ, mal lustig und eventuell mal belanglos, aber immer GEISTreich und Teil des DORFLEBENS.

Welch ein Kommen und Gehen in meinem ehrwürdigen Gemäuer!

In diesem Jahr Anno 2019 zog es einige langjährige Schlossbewohner zu anderen Wohnstätten, so zum Beispiel die Familie derer zu Kroeger. Man wird es sicherlich bemerken, dass diese alle, sowohl im Schlosse als auch im Dorfe, fehlen werden. So lebt denn wohl! Voller Stolz mag ich verkünden, dass auch viele neue Leut Kammern und Säle im Schloss bezogen haben. Welch freudige schicksalhafte Handlung vollzog sich aber, dass nach 200 Jahren wieder ein Leopold ins Schloss einzog. 1819 nahm der letzte meiner Nachkommen der Familie von Fürstenberg die Adolphpsburg als Stammsitz, nämlich Friedrich Leopold, der dort Anno 1766 bereits das Licht der Welt erblickte. Anno 2019 erwählte nun mit dem schwarzen Schwanenpaar (Trauerschwäne) ein neuer Leopold die Adolphpsburg zu seinem Stammsitz und mit ihm seine Schwanendame Ferdinandine. Möget ihr lange und elegant eure Runden auf dem Wassergraben ziehen und Burg und Dorf bereichern. Von der frohen Tat möchte ich noch Kunde geben, dass das Ortsarchiv e.V. und einige Bewohner des Schlosses anlässlich der 350jährigen Fertigstellung meines ehrwürdigen Herrensitzes einen Prachtband herausgeben möchten. Es werden zwar noch einige Jahre ins Land gehen, doch

gut Ding will Weile haben. Wenn ich so hoch oben in meinen verborgen Räumen verweile, auf meinem Goldschatz sitze und mein Blick über Schloss und Dorf schweifen lasse, so bin ich denn zufrieden was ich da erblicke.

So gehabt Euch alle Wohl! Euer guter Geist

Johann Adolph



Altes aus der Adolphpsburg

Funde aus dem Archiv Fürstenberg Herdringen Teil I

4. Januar 1676

Brief des Johann Adolf von Fürstenberg aus Wien an seinen Rentmeister Jodocus Happe in Herdringen: Er fragt nach dem Sachstand des Burgenbaus in Oberhundem. Insbesondere liegt es ihm am Herzen, dass die Buchen in der Rüspe geschlagen und zur Sägemühle auf das Haus Bruch gebracht werden. (Quelle: Archiv des Freiherrn von Fürstenberg-Herdringen, Akte 271, Blatt 4)

23. Januar 1676

Domdechant Wilhelm von Fürstenberg zu Salzburg bringt in einem Brief an seinen Bruder Johann Adolf von Fürstenberg, der zur Zeit in Wien weilt, seine Freude über das Verhalten der Sauerländischen Bauern zum Ausdruck. Er bittet Johann Adolf in Wien, dort nach dem bekannten Maler de Neuve zu fragen, um sich portraituren („biß ahn die Knie langk abmahlen“) zu lassen. Das Portrait möge er dann nach Salzburg schicken. Auch kann er sich eine Kopie für Schnellenberg erstellen lassen, alle Kosten wird Wilhelm tragen. (Quelle: Archiv des Freiherrn von Fürstenberg-Herdringen, Akte AFH 271, Blatt 29)

14. August 1676

Johannes Höffer contractiert mit Georg Vasbach über die Errichtung einer Scheune als Zimmermann.
„Anno 1676 den 14. Tag Monatß Augusti zwischen ihm hochwürdigem Herrn Johan Adolffen Freyherrn von Fürstenbergh, der Hohen Thumbstifter Paderborn, Hildesheimb und Münster Capitularherrn an einem und Meister Johann [Höffer] Zimmermann, Baumeisteren am andern Theil nachfolgende Einigkeit wegen Aufrichtung einer newen Scheuren ad sechsig sechs Fuß langh undt dreysig sechs breith, von fünf Scheidewenden oben zweymahl gebalket, einen Unterschlag bestendigh getroffen, also dass er gemelter Meister ohnstrafbar selbe Bawen verfertigen, dass Holz fertig schaffen sollen, hingegen hat wolgemelte ihre hochw. Gnaden ihme Meistern Johann



Eingangsportal zum Rittersaal im Herrenhaus sowie der Weinschrank, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts zur Burg Schnellenberg überführt wurde.

einsmals vor all siebenzig Rtl., so fern der Baw aufrichten und ohnstrafbar verfertigt wurde, zue geben angelobt, dieweilen nuhn dieses also getrewlich ergangen undt verabschiedet, alß ist darüber gegenwertiges Beweis verfertiget und zur Nachricht mitgetheilt. So geschehen Vasbach den 14ten Augusti 1676.“ Georg Vasbach, Not. Caes. und Gerichtschreiber zu Bilstein Johann Adolph Freyh. von Fürstenberg & Johann Hoffers. Die Abschlagszahlungen beginnen am 17.09.1676 und enden mit der Schlußrate am 16.05.1677. (Quelle: Archiv des Freiherrn von Fürstenberg-Herdringen, Akte AFH 1728, Blatt 261)

Transkription: Otto Höffer

(Peter Meyer)

Picknick und Herbstwanderung



Die Frauengemeinschaft Oberhundem (KaFip) organisierte am Freitag, den 26.7. ein Picknick auf dem Spielplatz. Trotz des heißen Wetters ließ es sich auf den mitgebrachten Decken im Schatten der Bäume gut aushalten. Einige Eltern brachten Kaffee und frisches Obst mit, außerdem wurde Waffelteig gesponsert und frische Waffeln gebacken. Die Kinder konnten Ihr künstlerisches Talent an der Malschleuder ausleben und sich ein Glitzer Tattoo bei Corinna Beckmann abholen. Es war ein schöner, entspannter Nachmittag. Das nächste

Picknick kommt bestimmt und alle Bewohner, Alt und Jung, sollen sich hiermit schon einmal herzlich eingeladen fühlen!

Am 27.9. machen wir eine Herbstwanderung zum Gasthof Kaiser nach Rinsecke. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr in der Dorfmitte. Alle Frauen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Wer eine Fahrgemeinschaft in Anspruch nehmen möchte, kann dies unter der Telefonnummer 02723 /72675 gerne anmelden. (Anna Montrone)



Oberhundemer Schützen beim Bundesschützenfest

Der Schützenverein nahm zwischen dem 13. und 15.09.2019 am diesjährigen Bundesschützenfest in Medebach teil. Während unsere Jungschützen das Fest am Freitag besuchten und Leo Rameil dort auch mit um die Bundesjungschützenkönigswürde rang, fuhren wir mit den „älteren Schützenbrüdern und -schwestern“ am Samstag an gleiche Stelle und beobachteten dort unseren König Franz Aßmann beim Schießmarathon um die Bundesschützenkönigswürde. Sonntags nahmen wir dann schließlich bei allerbestem Spätsommerwetter mit 12.000 weiteren Schützen am Festzug teil.

Der Sauerländer Schützenbund wird zum ersten Mal von einer Frau regiert. Daniela Kotewitsch aus Möhnesee-Wamel (Kreis Soest) holte den Vogel in Medebach aus dem Kugelfang und regiert nun drei Jahre lang. Die Königin der St. Sebastianus Schützenbruderschaft vom hl. Hubertus Wamel setzte sich in der Endrunde in einem kurzen und spannenden Schießen gegen ihre 14 Mitbewerber durch, die sich zuvor in den drei Vorrundenschießen qualifiziert hatten. Sie regiert nun drei Jahre lang mit ihrem Ehemann Matthias als Bundeskönigspaar. Damit holten die Wameler Schützen das „Double“ in Medebach: am Freitag hatte sich bereits Steffen Mangels den Titel des Bundesjungschützenkönigs gesichert. Er amtiert bis zum nächsten Bundesschützenfest 2022 in Wenden-Schönau gemeinsam mit Lara Kotewitsch, der Nichte des neuen Bundeskönigspaares. (Christian Assmann)

5erTREFFEN
Musik. Freundschaft. Feiern.

Gemeinschaftshalle Oberhundem
Samstag, 26.10.2019 | 18:30 Uhr

Musikverein Albaum
Musikzug Brachthausen
Musikverein Heinsberg
Musikverein Langenei
Musikverein Rinsecke-Oberhundem

MUSIKVEREIN
RINSECKE-OBERHUNDEM
1909

1909 - 2019:
110 Jahre MVRO

nach dem Konzert: „Simply Live“
Coverband des MV Neuenkleusheim

Info zum Gemeinde- schützenball

Zur Teilnahme am Gemeindegeschützenball am 28.09.2019 in Brachthausen setzt der Schützenverein einen Sonderbus ein. Dieser fährt um 18:30 Uhr ab Rinsecke, anschließend über Oberhundem. (Christian Assmann)